

Green Transformation Map 2024

Für Großunternehmen

Betrifft Unternehmen, die mindestens 2 dieser Kriterien in 2 Folgejahren erfüllen:
 > 250 MA (Mitarbeiter:innen) / > 25 Mio. € Jahresbilanzsumme / > 50 Mio. € Umsatzerlöse

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 PIEs* ab Geschäftsjahr (GJ) 2024
 • kapitalmarktorientiert • > 500 MA
 Große Kapitalgesellschaften ab GJ 2025
 wenn 2 Kriterien in 2 Folgejahren erfüllt:
 • > 250 MA • > 25 Mio. € Bilanzsumme
 • > 50 Mio. € Umsatzerlöse
 Bei Konzernen Berichterstattung auf vollkonsolidierter Ebene
 Muttergesellschaft (Konzernprivileg freiwillig außer börsennotierte)

2024

CSR

Berichte

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE
 1 Die CSRD wird in nationales Recht umgesetzt (Umsetzung noch ausständig) und verpflichtet EU-Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen des Lageberichts.

Festlegung der wesentlichen Inhalte des Berichts nach ESRs Grundsatz d. doppelten Wesentlichkeit:** Auswirkungen d. Geschäftsbetriebs auf Mensch/Umwelt (Inside-Out) sowie Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das Unternehmen (Outside-In) beachten.
Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. Allgemeine ESRs 2 berücksichtigen.

Daten sammeln & Bericht vorbereiten
PIEs*: erstmalige Datensammlung für GJ 24; die ESRs** legen Umwelt-, Sozial- und Governance-Datenpunkte fest.
Alle anderen: Empfehlung Probeerhebung der Daten 2024.

2025

Berichtsoffenlegung
PIEs*: Offenlegung des Berichts 2024. Veröffentlichung im Lagebericht. Pflicht zur Nutzung d. digitalen, maschinenlesbaren Formats ESEF*** prüfen.

Externe Prüfung
 Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit.
Bericht 2025 vorbereiten
 Abgabe im Frühjahr 2026.

2026

Berichtsoffenlegung
Alle großen Kapitalgesellschaften: Offenlegung des Berichts über das Jahr 2025. Veröffentlichung im Lagebericht. Pflicht zur Nutzung des digitalen, maschinenlesbaren Formats ESEF*** prüfen.
Bericht 2026 vorbereiten
 Einführung sektorspezifischer Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS**) voraussichtlich bis 30.06.2026.

AB 2028

Externe Prüfung
 mit hinreichender Sicherheit. Gleiches Niveau wie Finanzprüfung.

DAS BRINGT DIE CSRD
 Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmensebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität am Finanzmarkt sowie auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Alle CSRD-pflichtigen Unternehmen
 PIEs* ab Geschäftsjahr 2024
 Große Kapitalgesellschaften ab Geschäftsjahr 2025

2024

TAXONOMIE

Investment

EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG
 1 Diese Verordnung kategorisiert, welche Investitionen und welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten dürfen.

Taxonomiefähigkeit analysieren
 Hat unser Unternehmen Wirtschaftstätigkeiten, die in der Taxonomie angeführt sind? Wenn ja: Anteil Umsatz CapEx/OpEx nach Taxonomiedefinition prüfen.

Taxonomiekonformität prüfen
 Dreistufige Prüfung: Einhaltung der relevanten technischen Prüfkriterien, keine wesentlichen Beeinträchtigungen anderer Ziele („Do No Significant Harm“-Regel, DNSH), Einhaltung von sozialen Mindeststandards.
PIEs*: ab GJ 2024 (Veröffentlichung 2025) – Fähigkeit & Konformität verifizieren.

2025

Bericht verfassen & veröffentlichen
PIEs*: Dokumentation Prüfungsergebnisse & resultierende Strategien. Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***.

Externe Prüfung
 Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit.
Bericht 2025 vorbereiten
Alle großen Kapitalgesellschaften: Abgabe voraussichtlich Frühjahr 2026.

2026

Berichtsoffenlegung
Alle großen Kapitalgesellschaften: Offenlegung des Berichts über das Jahr 2025. Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***.
Bericht 2026 vorbereiten
 Abgabe voraussichtlich im Frühjahr 2027.

DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE
 Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Import einer der folgenden Warengruppen/Produkte aus EU-Drittstaaten
 • Zement
 • Eisen und Stahl
 • Aluminium
 • Düngemittel
 • Strom
 • Wasserstoff

2024

CBAM

Importe

CARBON BORDER ADJUSTMENT MECHANISM
 1 Der CBAM ist ein europäisches CO₂-Grenzausgleichssystem. Er vermeidet die Auslagerung CO₂-intensiver Produktion in Nicht-EU-Länder.

Berichtspflicht
 Quartalsweise Abgabe des CBAM-Berichts für die betroffenen Waren (siehe dazu Verordnung (EU) 2023/956 / Anhang I). Abgabe spätestens einen Monat nach Quartalsende.

Übergangsphase
 Während der Übergangsphase 2023 – 2025 gibt es für die Wareneinführer eine Berichtspflicht, allerdings müssen noch keine CO₂-Zertifikate erworben werden.

2025

Antrag stellen
 Ab dem 1. Jänner 2025 ist vor der Einfuhr von CBAM-Waren ein Antrag auf Zulassung als CBAM-Anmelder zu stellen.

2026

Bepreisung von Treibhausgasemissionen
 Ab dem 1. Jänner 2026 müssen für die von CBAM erfassten Waren CBAM-Zertifikate erworben werden.

AB 2027

Jährliche Berichtspflicht
 Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinn-, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.

DAS BRINGT CBAM
 Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.

*PIEs: Kapitalmarktorientierte Unternehmen, die Aktien oder Anleihen an einem regulierten Markt begeben und über 500 Mitarbeiter:innen haben sowie alle Finanzinstitute.
 **ESRS: European Sustainability Reporting Standards: Standards, die verpflichtend in der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD anzuwenden sind.
 ***ESEF: European Single Electronic Format.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Import von einer der 34 gelisteten oder strategischen Rohstoffe / Waren aus dem EU-Ausland
 > 500 MA
 > € 150 Mio. Jahresnettoumsatz

EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIALS ACT
 1 Der CRMA ist ein Verordnungspaket zur gesicherten und nachhaltigen Versorgung mit kritischen Rohstoffen.

2025

Berichtspflicht
 Unternehmen führen mindestens alle drei Jahre eine Risikobewertung ihrer Rohstofflieferkette für strategische Rohstoffe durch. Siehe die gesamte Liste auf greentech.at/transformation.

2026

Lebenszyklen kritischer Rohstoffe verbessern
 Widerstandsfähige Versorgung sicherstellen, Abhängigkeiten vermeiden & Importe diversifizieren, Recycling-Möglichkeiten & Nachhaltigkeit von Produkten, die kritische Rohstoffe enthalten, ausbauen.

AB 2027

Richtwerte beachten
 Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinn-, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.

DAS BRINGT DER EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIALS ACT
 Enormes Potenzial für Wachstum und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Minimierung von Versorgungsrisiken: Chancen für großes Marktpotenzial von kritischen Sekundärrohstoffen und geringere Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe.

01 Regulatorik
 CSRD, Taxonomie, CBAM, CRMA, CSDDD, Empowering

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Herstellung / Verkauf von Endprodukten für Verbraucher:innen
 > 10 MA

EMPOWERING CONSUMERS FOR THE GREEN TRANSITION
 1 Die ECGT zielt darauf ab, Verbraucher:innen besser vor unlauteren Praktiken und irreführenden Umweltaussagen zu schützen und bessere Informationen über Produkte zu erhalten.

2025

Detaillierte Anforderungen prüfen
 Veröffentlichungen der weiteren Informationen der EU über Pflichten zur harmonisierten Mitteilung und Kennzeichnung für Verbraucher:innen – treffen folgende Punkte auf Ihre Produkte zu?
 • Nachhaltigkeitsiegel ohne Zertifizierungssystem
 • Allgemeine, nicht nachweisbare Umweltaussagen
 • Werbung mit Kompensation von THG-Emissionen
 • Weitere „Per-Se-Verbote“ finden Sie auf greentech.at/transformation.

2026

Anwendung der Empowering-Richtlinie
 ab 27.09.2026.

AB 2027

Voraussichtliches Inkrafttreten der Green Claims Richtlinie = EU-Richtlinie gegen Greenwashing
 • Betrifft Unternehmen, die Umweltaussagen über sich, ihre Produkte oder ihre Dienstleistungen tätigen.
 • Mindeststandards müssen eingehalten werden, wie bspw. Angaben über die zu Grunde liegenden Daten.
 • Die Angaben müssen von einer unabhängigen Prüfstelle kontrolliert werden.

DAS BRINGT DIE EMPOWERING-RICHTLINIE
 Einen potenziellen Vorteil für Unternehmen, die ihre Werbung und Produkte zeitnah an die neuen Vorgaben anpassen: Sie können ein höheres Vertrauen seitens der Konsument:innen schaffen, da sie weiterhin mit umweltbezogenen Aussagen werben können.

Tools
 Pflichten erledigen sich schnell am besten. Diese handverlesenen Tools helfen dabei, effizient ans Ziel zu gelangen. Jetzt QR-Code scannen!

02 Funktionalität
 Datenmanagement- oder gesamte Softwarelösung?

2024

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 In der EU
 > 1.000 MA und > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz
 Nicht in der EU
 aber > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz in der EU
 Neue Grenzen ab 2027 beachten!

CORPORATE SUSTAINABILITY DUE DILIGENCE DIRECTIVE
 1 Die CSDDD ist die gesetzliche Sorgfaltspflicht für EU-Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt in den gesamten, globalen Wertschöpfungsketten.

2026

Bericht vorbereiten
 • Verankerung der Sorgfaltspflichten im Management
 • Lieferanten-Risikoanalyse mit Mitigationsplan
 • Stakeholderbindung planen
 • Beschwerdesystem einführen
 • Maßnahmenwirksamkeit prüfen
 • Reporting der Due Diligence Prüfungen.

2027

Bericht 2027 vorbereiten
 Betrifft erstmals EU-Unternehmen: > 5.000 MA weltweit > 1,5 Mrd. € Jahresnettoumsatz global.

2028

Bericht 2028 vorbereiten
 Betrifft erstmals EU-Unternehmen: > 3.000 MA weltweit > 900 Mio. € Jahresnettoumsatz global.

DAS BRINGT DIE CSDDD
 Verbesserte Vertrauensbasis und Transparenz gegenüber Projektpartner:innen & Öffentlichkeit: Chancen für gestärktes Image sowie Attraktivität für Investor:innen und öffentliche Aufträge; große Vorteile am Arbeitsmarkt (Personalakquise)

04 Sprache & Support
 Mehrsprachigkeit / Umfang des Supports?

03 Datensicherheit
 Server- oder Cloudlösung?

Los geht's!
 Mit der richtigen Tool-Auswahl gelangen Sie schneller ans Ziel. Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Beratern:innen etc. finden Sie online.

greentech.at/transformation

Legende

Aufwand:
 niedrig
 mittel
 hoch

Impressum
 Green Tech Valley in Kooperation mit der susform OG, Design: Anna Weinzettl, September 2024. Diese Map enthält eine Auswahl an Chancen, Pflichten und Tools für die grüne Transformation.

Green Tech Valley Cluster GmbH
 Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz, Österreich
 Tel.: +43 / 316 40 77 44 - 0
 welcome@greentech.at, www.greentech.at

Neue Chancen nutzen

ENERGIEEFFIZIENZ UND Klimaneutralität

Der Nachweis von Nachhaltigkeitsmaßnahmen wird für Unternehmen zunehmend entscheidend, um ihre Position in der Wertschöpfungskette zu sichern. Magna arbeitet an seinen Emissionsreduktionszielen und die voestalpine AG geht mit ihrem Dekarbonisierungsprojekt „greentec steel“ bereits erste Schritte. FFG-Projekte wie „DeCarb“ unterstützen praxisnahe Dekarbonisierungsvorhaben von Unternehmenspartnern. Der „Zero Carbon Day“, initiiert von der TU Graz und der Montanuniversität Leoben, bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Expert:innen, Unternehmen, Forschung und Bildungsanbietern, um klimaneutrale Geschäftsmodelle und Kooperationen voranzutreiben.

PERSONAL HALTEN UND Mitarbeiter:innen gewinnen

Nachhaltigkeit und Fairness der Arbeitgeber:innen sind wichtige Faktoren bei der Jobsuche und bringen einen Vorteil bei der Talentakquise und Bindung. 4,5 % der österreichischen Arbeitnehmer:innen sind in Green Jobs tätig und decken somit 20,8 % des Arbeitsmarkts ab, was die Bedeutung grüner Berufe im Land unterstreicht. Kompetenzen für Nachhaltigkeit, Energie-, Mobilitäts- und Ressourcenwende finden Sie auf www.greentech.at/skills.

RESSOURCENSICHERHEIT SCHAFFEN UND Materialkosten reduzieren

Ressourcenabhängigkeit reduzieren durch zum Beispiel Closed-Loop-Systeme, wie der interne Kupferrecyclingprozess der AT&S oder den Einsatz von Recyclingtechnologien nutzen, um z. B. Aluminiumschrott mittels Laser in unterschiedliche Legierungsklassen zu trennen, wie mit dem CLARITY LIBS von Binder+Co.

INNOVATIONEN STARTEN UND Technologie entwickeln

Grüne Innovation und Technologien werden durch vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren finanziell stärker gefördert. Grüne Startups entwickeln neue Technologien und Verfahren, wie zum Beispiel das Unternehmen ProtectLiB, um die Lücke im Batteriekreislauf regional zu schließen. Climate and Circular Solutions finden Sie auf greentech.at.

NEUE MÄRKTE UND Marktchancen

Die Green-Tech-Branche wächst nicht nur national, sondern auch international mit einer Exportquote von rund 72 %, bis 2030 wird das Marktvolumen voraussichtlich auf 9,4 Billionen EUR ansteigen. Diese grünen Chancen erkennen zum Beispiel die Recyclingtechnologieanbieter Komtech in Taiwan und Lindner Recyclingtech expandierte nach Indien.

KOOPERATIONEN EINGEHEN UND Umsätze steigern

Kollaborationen wie zum Beispiel Denzel und Porsche Austria mit Saubermacher mit der Kooperation Battery Service GmbH für die fachgerechte Verwertung von E-Auto-Batterien oder ANDRITZ mit Eickmeyer & Associates, Inc., um das Angebot für CO₂-Abscheidung um HPC-Technologie zu erweitern.

Green Transformation Map 2024

Für KMU

Betrifft Unternehmen, die mindestens 2 dieser Kriterien in 2 Folgejahren erfüllen:
 < 250 Mitarbeiter:innen (MA) / < 25 Mio. € Jahresbilanzsumme / < 50 Mio. € Umsatzerlöse

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Börsennotierte KMUs ab Geschäftsjahr (GJ) 2026
 Bei Konzern Berichterstattung auf vollkonsolidierter Ebene Muttergesellschaft (Konzernprivileg freiwillig außer börsennotierte)

CSRD Berichte

2024
 Anforderungen abgleichen & Aufschubmöglichkeit bis 2028 prüfen
 Seit Januar 2024 existieren Entwürfe der ESRS** LSME**** Standards für KMU. Eine Auseinandersetzung mit diesen Standards ist schon jetzt sinnvoll. Eine Aufschubmöglichkeit der Berichterlegung bis 2028 kann geprüft werden.

2025
 Festlegung der wesentlichen Inhalte des Berichts nach ESRS**
 Grundsatz d. doppelten Wesentlichkeit: Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf Mensch/Umwelt (Inside-Out) sowie Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das Unternehmen (Outside-In).
 Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. Allgemeine ESRS 2 berücksichtigen.

2026
 Daten sammeln & Bericht vorbereiten
 Erstmalige verpflichtende Datensammlung für GJ 26 für alle, die die Aufschubmöglichkeit nicht nutzen. Die ESRS** legen Umwelt-, Sozial- und Governance-Datenpunkte fest.

2027
 Offenlegung d. Berichts über GJ 2026
 Falls Aufschubmöglichkeit nicht genutzt wurde: Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***.

AB 2028
 Erstellung des Berichts über das GJ 2028 auch für Unternehmen, die von der Aufschubmöglichkeit Gebrauch gemacht haben.

DAS BRINGT DIE CSRD
 Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmensebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität am Finanzmarkt sowie auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Import einer der folgenden Warengruppen/ Produkte aus EU-Drittstaaten
 • Zement
 • Eisen und Stahl
 • Aluminium
 • Düngemittel
 • Strom
 • Wasserstoff

CBAM Importe

2024
 Berichtspflicht
 Quartalsweise Abgabe des CBAM-Berichts für betroffene Waren (siehe Verordnung (EU) 2023/956/ Anhang I). Abgabe: ein Monat nach Quartalsende.
 Übergangsphase
 Während der Übergangsphase 2023–2025 gibt es für die Wareneinführer eine Berichtspflicht, allerdings müssen noch keine CO₂-Zertifikate erworben werden.

2025
 Antrag stellen
 Ab dem 1. Jänner 2025: vor Einfuhr von CBAM-Waren ist ein Antrag auf Zulassung als CBAM-Anmelder zu stellen.

2026
 Bepreisung von Treibhausgasemissionen
 Ab dem 1. Jänner 2026 müssen für die von CBAM erfassten Waren CBAM-Zertifikate erworben werden.

2027
 Jährliche Berichtspflicht
 Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinnung, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.

BIS 2030
 Evaluierung
 Chemikalien und Polymere könnten als nachgelagerte Produkte auch von CBAM betroffen sein.

DAS BRINGT CBAM
 Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Import von einer der 34 gelisteten oder strategischen Rohstoffe/ Waren aus dem EU-Ausland
 > 500 MA
 > € 150 Mio. Jahresnettoumsatz

CRMA Rohstoffe

2025
 Berichtspflicht
 Unternehmen führen mindestens alle drei Jahre eine Risikobewertung ihrer Rohstofflieferkette für strategische Rohstoffe durch; siehe die gesamte Liste auf greentech.at/transformation.

2026
 Lebenszyklen kritischer Rohstoffe verbessern
 Widerstandsfähige Versorgung sicherstellen, Abhängigkeiten vermeiden und Importe diversifizieren, Recyclingmöglichkeiten & Nachhaltigkeit von Produkten, die kritische Rohstoffe enthalten, ausbauen.

AB 2027
 Richtwerte beachten
 Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinnung, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.

DAS BRINGT DER EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIALS ACT
 Enormes Potenzial für Wachstum und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Minimierung von Versorgungsrisiken: Chancen für großes Marktpotenzial von kritischen Sekundärrohstoffen und geringere Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Herstellung/ Verkauf von Endprodukten für Verbraucher:innen
 > 10 MA

ECGT Kommunikation

2025
 Detaillierte Anforderungen prüfen
 Weitere Informationen der EU über Pflichten zur harmonisierten Mitteilung und Kennzeichnung für Verbraucher:innen – treffen folgende Punkte auf Ihre Produkte zu?
 • Nachhaltigkeitsiegel ohne Zertifizierungssystem
 • Allgemeine, nicht nachweisbare Umweltaussagen
 • Werbung mit Kompensation von THG-Emissionen
 • Weitere „Per-Se-Verbote“ finden Sie auf greentech.at/transformation.

2026
 Anwendung
 Anwendung der Empowering-Richtlinie ab 27. 09. 2026.

2027
 Voraussichtliches Inkrafttreten der Green Claims Richtlinie = EU-Richtlinie gegen Greenwashing
 • Betrifft Unternehmen, die Umweltaussagen über sich, ihre Produkte oder ihre Dienstleistungen tätigen.
 • Mindeststandards müssen eingehalten werden, wie bspw. Angaben über die zu Grunde liegenden Daten.
 • Die Angaben müssen von einer unabhängigen Prüfstelle kontrolliert werden.

DAS BRINGT DIE EMPOWERING-RICHTLINIE
 Einen potenziellen Vorteil für Unternehmen, die ihre Werbung und Produkte zeitnah an die neuen Vorgaben anpassen: Sie können ein höheres Vertrauen seitens der Konsument:innen schaffen, da sie weiterhin mit umweltbezogenen Aussagen werben können.

01 Regulatorik
 CSRD, Taxonomie, CBAM, CRMA, CSDDD, Empowering

TAXONOMIE Investment

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 Alle CSRD-pflichtigen Unternehmen
 Börsennotierte KMUs ab GJ 2026

EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG
 Diese Verordnung kategorisiert, welche Investitionen und welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten dürfen.

2026
 Taxonomiefähigkeit analysieren
 Hat unser Unternehmen Wirtschaftsaktivitäten, die in der Taxonomie angeführt sind? Wenn ja: Anteil Umsatz CapEx/OpEx prüfen.
 Taxonomiekonformität prüfen
 Dreistufige Prüfung: Einhaltung der relevanten technischen Prüfkriterien, keine wesentlichen Beeinträchtigungen anderer Ziele („Do No Significant Harm“-Regel, DNSH), Einhaltung von sozialen Mindeststandards.

2027
 Jährliche Offenlegung
 Dokumentation der Prüfungsergebnisse sowie resultierende Strategien. Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***. Aufschubmöglichkeit bis 2028 kann geprüft werden.

Externe Prüfung
 Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte, unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit.

DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE
 Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.

Tools
 Pflichten erledigen sich schnell am besten. Diese handverlesenen Tools helfen dabei, effizient ans Ziel zu gelangen. Jetzt QR-Code scannen!

CSDDD Lieferkette

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?
 In der EU
 > 1.000 MA und > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz
 Nicht in der EU
 aber > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz in der EU
 Neue Grenzen ab 2027 beachten!

COROPATE SUSTAINABILITY DUE DILIGENCE DIRECTIVE
 Die CSDDD ist die gesetzliche Sorgfaltspflicht für EU-Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt in den gesamten, globalen Wertschöpfungsketten.

2026
 Auf Fragen der Kunden vorbereiten
 • Verankerung der Sorgfaltspflichten im Management
 • Lieferanten-Risikoanalyse mit Mitigationsplan
 • Stakeholdereinbindung planen
 • Beschwerdesystem einführen
 • Maßnahmenwirksamkeit prüfen
 • Reporting der Due Diligence Prüfungen.

2027
 Bericht 2027 vorbereiten
 Betrifft erstmals EU-Unternehmen: >5.000 MA weltweit >1,5 Mrd. € Jahresnettoumsatz global.

2028
 Bericht 2028 vorbereiten
 Betrifft erstmals EU-Unternehmen: >3.000 MA weltweit >900 Mio. € Jahresnettoumsatz global.

2029
 Bericht 2029 vorbereiten
 Betrifft erstmals EU-Unternehmen: >1.000 MA weltweit und >450 Mio. € Jahresnettoumsatz global
 Franchiseunternehmen: >22,5 Mio. € EU-Lizenzgebühren >80 Mio. € Jahresnettoumsatz global.

DAS BRINGT DIE CSDDD
 Verbesserte Vertrauensbasis und Transparenz gegenüber Projektpartner:innen & Öffentlichkeit: Chancen für gestärktes Image sowie Attraktivität für Investor:innen und öffentliche Aufträge; große Vorteile am Arbeitsmarkt (Personalakquise)

04 Sprache & Support
 Mehrsprachigkeit / Umfang des Supports?

Los geht's!
 Mit der richtigen Tool-Auswahl gelangen Sie schneller ans Ziel. Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Berater:innen etc. finden Sie online.

greentech.at/transformation

Legende
 Aufwand:
 niedrig mittel hoch

Impressum
 Green Tech Valley in Kooperation mit der susform OG, Design: Anna Weinzettl, September 2024. Diese Map enthält eine Auswahl an Chancen, Pflichten und Tools für die grüne Transformation.

Green Tech Valley Cluster GmbH
 Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz, Österreich
 Tel.: +43 / 316 40 77 44 - 0
 welcome@greentech.at, www.greentech.at

Neue Chancen nutzen

ENERGIEEFFIZIENZ UND Klimaneutralität

Der Nachweis von Nachhaltigkeitsmaßnahmen wird für Unternehmen zunehmend entscheidend, um ihre Position in der Wertschöpfungskette zu sichern. Magna arbeitet an seinen Emissionsreduktionszielen und die voestalpine AG geht mit ihrem Dekarbonisierungsprojekt „greentec steel“ bereits erste Schritte. FFG-Projekte wie „DeCarb“ unterstützen praxisnahe Dekarbonisierungsvorhaben von Unternehmenspartnern. Der „Zero Carbon Day“, initiiert von der TU Graz und der Montanuniversität Leoben, bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Expert:innen, Unternehmen, Forschung und Bildungsanbietern, um klimaneutrale Geschäftsmodelle und Kooperationen voranzutreiben.

PERSONAL HALTEN UND Mitarbeiter:innen gewinnen

Nachhaltigkeit und Fairness der Arbeitgeber:innen sind wichtige Faktoren bei der Jobsuche und bringen einen Vorteil bei der Talentakquise und Bindung. 4,5 % der österreichischen Arbeitnehmer:innen sind in Green Jobs tätig und decken somit 20,8 % des Arbeitsmarkts ab, was die Bedeutung grüner Berufe im Land unterstreicht. Kompetenzen für Nachhaltigkeit, Energie-, Mobilitäts- und Ressourcenwende finden Sie auf www.greentech.at/skills.

RESSOURCENSICHERHEIT SCHAFFEN UND Materialkosten reduzieren

Ressourcenabhängigkeit reduzieren durch zum Beispiel Closed-Loop-Systeme, wie der interne Kupferrecyclingprozess der AT&S oder den Einsatz von Recyclingtechnologien nutzen, um z. B. Aluminiumschrott mittels Laser in unterschiedliche Legierungsklassen zu trennen, wie mit dem CLARITY LIBS von Binder+Co.

INNOVATIONEN STARTEN UND Technologie entwickeln

Grüne Innovation und Technologien werden durch vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren finanziell stärker gefördert. Grüne Startups entwickeln neue Technologien und Verfahren, wie zum Beispiel das Unternehmen ProtectLiB, um die Lücke im Batteriekreislauf regional zu schließen. Climate and Circular Solutions finden Sie auf greentech.at.

NEUE MÄRKTE UND Marktchancen

Die Green-Tech-Branche wächst nicht nur national, sondern auch international mit einer Exportquote von rund 72 %, bis 2030 wird das Marktvolumen voraussichtlich auf 9,4 Billionen EUR ansteigen. Diese grünen Chancen erkennen zum Beispiel die Recyclingtechnologieanbieter Komptech in Taiwan und Lindner Recyclingtech expandierte nach Indien.

KOOPERATIONEN EINGEHEN UND Umsätze steigern

Kollaborationen wie zum Beispiel Denzel und Porsche Austria mit Saubermacher mit der Kooperation Battery Service GmbH für die fachgerechte Verwertung von E-Auto-Batterien oder ANDRITZ mit Eickmeyer & Associates, Inc., um das Angebot für CO₂-Abscheidung um HPC-Technologie zu erweitern.